

## **DER WUNSCH VIELER TRADER NACH FREIHEIT**

### **Beruf: Trader**

Viele Trader träumen davon: das Hobby zum Vollzeitberuf zu machen und professioneller Trader zu werden. Doch kann das jeder? Um diese Frage zu beantworten, brauchen wir als erstes eine Definition, ein klareres Bild, was der Beruf Trader für die meisten von uns bedeutet:

Für den Lebensunterhalt zu traden ist ein langfristiger Modus Vivendi, der auf tragfähigen emotionalen, finanziellen und Trading-Plänen basiert und das Ziel verfolgt, das hauptsächliche persönliche Einkommen durch Traden zu erzielen.

### ***Träume vs. Realität***

Es ist der Traum vieler Trader, mit dem Trading den kompletten Lebensunterhalt zu generieren. Doch jedem Traum steht auch eine Realität gegenüber, die nicht immer mit ihm vereinbar ist. Deshalb zunächst einmal ein Blick auf die Träume, die sich mit dem Leben eines hauptberuflichen Traders verbinden – und vor allem auf die dazugehörigen Realitäten.

#### **Traum Nr. 1: Märkte bieten leichtes Geld**

Das tun sie manchmal sicherlich, aber ...

**Realität Nr. 1: Die Märkte bieten leichtes Geld, aber nur für smarte Trader.**

Wir alle wissen, dass die zu einer beliebigen Zeit in einem beliebigen Markt vorhandenen Geldmengen gewaltig sind und smarte Trader von diesem Überfluss auch profitieren können. Es ist viel Geld da, das darauf wartet, sich einfach per Klick auf unsere Konten zu bewegen.



Doch das geht natürlich nur, wenn hinter dem Tastendruck eine solide und langfristig gewinnbringende Strategie steht. Ein smarterer Trader besitzt ausnahmslos immer einen ausgereiften Plan, der eine Serie nachhaltiger Gewinne und nur kleiner Verluste produziert. Dafür wiederum ist ein sehr gutes Risiko- und Kapitalmanagement unabdingbar. Das ist neben der Strategie die wichtigste Basis des Erfolgs. Und dafür sollte man emotional sehr gut vorbereitet sein.

**Traum Nr. 2:** Ich will meinen Job aufgeben, um meinen Lebensunterhalt durch Traden zu verdienen. Das ist der Ausgangstraum, der zu dem Wunsch führt, mit dem Traden seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Keine nervigen Chefs, die einen drangsalieren, und ein Einkommen, das zumindest theoretisch nach oben offen ist, bei gleichzeitig freier Zeiteinteilung. Wir träumen alle, und diese idyllischen Träume können wahr werden, aber ...

**Realität Nr. 2:** Vollzeit-Traden ist nicht für jeden geeignet. Traurig, aber wahr: Viele Wünsche und Träume verschwinden im Abfalleimer des Lebens, weil wir den Hebel nicht finden oder nicht finden können, um sie in die Wirklichkeit zu übertragen. Das Wichtigste am Vollzeit-Traden ist eine tragfähige emotionale Grundlage und die, die nicht jeder, nur weil er sie sich wünscht, den Himalaja zu besteigen beginnt mit einem Traum, den umzusetzen große mentale und physische Vorbereitung zusammen mit sorgfältiger Planung erfordert. Das kann insgesamt einige Monate dauern, aber Sie müssen sich Vollzeit-Trading für den Lebensunterhalt als eine laufende Expedition vom Basislager zur Spitze vorstellen, hin und zurück;

das ganze Leben lang (oder bis Sie Ihr Ziel finanzieller Unabhängigkeit erreicht haben).

**Traum Nr. 3:** Weil ich bis jetzt sehr erfolgreich als Trader war, werde ich das auch künftig sein.

Basiert Ihr Erfolg auf Glück, Umständen oder sorgfältiger Planung und Durchführung? Das ist die entscheidende Frage, um beurteilen zu können, ob der Erfolg reprodu-

zierbar ist.

**Realität Nr. 3:** Stichwort Reproduzierbarkeit: Als Vollzeit- Trader müssen Ihre Strategien überall, jederzeit und unter allen Umständen funktionieren  
Blicken wir der Wahrheit ins Auge: Glück an den Märkten verstellt den Blick auf unsere persönlichen Fähigkeiten und unsere Überlebenskraft. Eine Serie mit zehn Gewinnen in einem Bullenmarkt, der Einstieg in einen starken Aufwärtstrend, ein erfolgreiches Jahr in einem neuen Markt – und voilà: Schon ist ein großer Trader geboren. Und nicht nur das: Unser Trader glaubt, dass es so bleibt, dass die Zukunft auf die gleiche Weise auf denselben Trading-Plan reagiert. Dass die Märkte sich verändern, ist eine bekannte Tatsache, auch dass sie sich gegen uns drehen, verblassen, konsolidieren, aus der Mode kommen.

Trader, die von diesen Märkten leben wollen, brauchen einen Plan, der in jedem Markt funktioniert, in dem sie tätig sind, jeden Tag, in guten und schlechten Zeiten.

**Traum Nr. 4:** Notfalls kann ich in meinen alten Job zurückkehren  
Hübscher Gedanke, aber ...

**Realität Nr. 4:** In diesem Fall sagen Sie dem Vollzeit-Traden Lebewohl  
Es macht Spaß, eine Reise mit einem Alternativplan anzutreten, aber hier führt er Sie nicht zu ihrem Ziel: dem Traden zum Lebensunterhalt.

Ein Sicherheitsnetz sollte Bestandteil aller Pläne sein, aber permanent daran zu denken, vielleicht in den (un)bequemen Job zurückzukehren, ist ein abschreckender Gedanke. Das Traden zum Lebensunterhalt muss mit dem Gedanken an ein gewinnbringendes Unternehmen verbunden sein. Einmal begonnen, darf es keinen Rückzieher, kein Bedauern und keinen Hintergedanken geben. Zweifel machen uns



verletzlich; damit füttern wir die Löwen im Markt mit unserem Leben und Kapital.

### **→Gründe für den Wechsel zum Vollzeit-Traden**

Warum sollte ein Trader von einer bequemen Lebensweise in ein riskantes Leben überwechseln, in dem es reichlich Gefahren gibt zu scheitern? Das kann vielschichtige Gründe haben:

Sein eigener Herr sein / Veränderung der Lebensweise Manchmal im Leben verspüren wir das Bedürfnis, unser Leben zu meistern, volle Kontrolle zu haben und unser Gehirn von den Kleinlichkeiten im Büroalltag oder bedrückender unternehmenskultur zu befreien. Während solcher Zeiten empfundener „Unterdrückung“ haben viele von uns eine wertvolle Fertigkeit erlernt: das Traden. Das hat uns gezeigt, dass wir es schaffen können, dass wir unser Wollen auf ein finanziell lohnendes Ziel ausrichten können. So ist es dann ganz natürlich, zu träumen und an den nächsten Schritt im Leben zu denken: nämlich für den Lebensunterhalt zu traden. Finanzielle Freiheit und Unabhängigkeit Das scheint der Hauptgrund zu sein, der Menschen zu dieser großen Veränderung führt.

Weil Geld am Ursprung von Gut und Böse in unserer Welt steht, ist die Notwendigkeit, finanziell unabhängig zu werden, ein starker Entscheidungsgrund in diesem Prozess. Die Vorstellung von schnellem Geld, Erfolgsgeschichten in den Medien und Bullenmärkten kommen noch hinzu.

Neuer Lebensstil Im Verlauf langer Bullenmärkte werden viele sehr stark von der Vorstellung angezogen, Vollzeit-Trader zu werden und sehr viel Geld „zu machen“. Trading ist aber nur eine Form des Geldverdienens bei einer solchen Marktlage. Die Kehrseite der Medaille ist das Verschwinden der meisten dieser Trader, wenn wieder ein Bärenmarkt kommt. Mode kommt und geht. Trader kommen und gehen ...

### **→Unterschiede zwischen Voll- und Teilzeit-Traden**



Schauen wir einmal die Hauptunterschiede an zwischen dem, was die meisten von uns tun – das heißt nebenberufliches Traden –, und der aufwändigeren Lebensweise...

### **als Vollzeit-Trader:**

#### **1. Sicherheitsnetz**

Die meisten Trader haben ein regelmäßiges Einkommen aus Gehalt, Vermietung und Verpachtung, kleinen Geschäften, Dividenden, Erbschaften oder bestenfalls auch einer Kombination davon. Das bedeutet „mehr ist besser“ und wirkt als Sicherheitsnetz für Sie selbst und ihre Familie. Doch der Übergang zum Trading als Hauptberuf schneidet Sie von der meist wichtigsten und sichersten Geldquelle ab: dem monatlichen Gehaltsscheck. Dessen sollten Sie sich bewusst werden! Da er im Allgemeinen Ihre Kosten und die Ihrer Familie deckt, ist sein Ausbleiben vermutlich die größte mentale Herausforderung, die langfristig nicht jeder ohne Weiteres verkraften kann.

#### **2. Engagement**

Als normaler Teilzeit-Trader sind Sie an mehrere Verpflichtungen gebunden: Job, Familie, Hobbys. Es ist verhältnismäßig einfach, sich auf Job oder Familie zu konzentrieren, weil dort gemachte Fehler in der Regel vergeben und vergessen werden können oder zumindest unbemerkt bleiben. Beim Traden zum Lebensunterhalt wächst der Stress allerdings dramatisch an. Das Risiko, Fehler zu machen, steigt deutlich und auch kleinere Fehler können gewaltige negative Auswirkungen auf Konto und Gemütslage haben.

#### **3. Zeit**

Im Allgemeinen mag Traden nicht allzu viel Zeit in Anspruch nehmen. Es ist doch so: Wir traden während der Dienstzeit, was uns mehr Freizeit neben der Arbeit lässt.

Vollzeit-Trading ist ein Job mit langen stressigen Arbeitszeiten, die von den Märkten



vorgegeben werden, und geprägt vom hoffentlich stetigen Streben, sein Wissen und seine Trading-Methode zu verbessern. Diese Zeit nagt an der Zeit, die wir sonst der Familie, uns selbst oder der Gesellschaft widmen. Darunter können alle leiden. Das verursacht Konflikte und schlechte Stimmungslagen, die Auswirkungen auf das Vollzeit-Traden haben.

#### 4. Risiken

Manche Menschen erschrecken bei einem Jobwechsel. Aber was, wenn man ein relativ sicheres und bequemes Leben gegen ein anderes eintauscht, bei dem man nicht weiß, was morgen bringen wird und ob man sein „Ziel“ diesen Monat erreicht? Beides klingt angsteinflößend und riskant, nicht wahr? Ungewissheit beeinträchtigt Ihre Fähigkeiten und Ergebnisse beim Traden. Wer mehr die Risiken sieht und sich weniger auf die Chancen freut, sollte den Plan nochmal überdenken.

#### 5. Fähigkeiten

Ein normaler Trader muss gute Fähigkeiten besitzen und sich stetig verbessern. Doch sie teilen sich den Platz mit anderen geschäftlichen Fähigkeiten, die Sie im Laufe der Jahre erworben haben. Sobald Sie Vollzeit-Trader werden, müssen die Trading-Fähigkeiten zu den Hauptfähigkeiten werden und stark auf Überlebenstechniken ausgerichtet sein. Da sich auch der Markt immer weiter entwickelt, muss sich ein hauptberuflicher Trader auch immer weiterbilden, seinen „Werkzeugkasten“ permanent überprüfen und verbessern und stetig nach weiteren Strategien suchen. Denn eines ist klar: Wer aufhört zu lernen, verliert!

#### 6. Emotionen

Darin liegt der entscheidende Faktor, ob Sie sich für das Traden zum Lebensunterhalt entscheiden und auch eignen. Emotionen sind bei allen Menschen unterschiedlich ausgeprägt. Wir müssen sie erkennen und prüfen, wie sie sich im Markt auswirken könnten. Vor allem muss man als hauptberuflicher Trader in der Lage sein, die eigenen Emotionen jederzeit im Griff zu haben.



## 7. Mentale Vorbereitung

Jedes Trading, speziell Vollzeit- Trading, ist ein mentaler Vorgang, bei dem Disziplin und Antizipation größte Bedeutung für unser langfristiges Überleben und den Erfolg haben. Dafür sollten folgende Fragen und Konzepte beachtet werden:

Verstehen Sie wirklich alle vorhersehbaren Risiken?

Wie bei jedem Projekt gibt es auch hier kleine und große Risiken, die das Leben anderer Menschen mit einbeziehen. Schreiben Sie alle Risiken auf, die Sie erwarten, und vergessen Sie auch die nicht, die Ihre Lieben betreffen, weil vor allem sie von Ihren Plänen betroffen sind. Betrachten Sie die finanziellen, gesundheitlichen und Ihre Lebensweise betreffenden Risiken und

schreiben Sie auf, wie Sie mit ihnen später umgehen wollen. Sagen Sie nicht „Das wird schon nicht passieren“ oder „Darum kümmere ich mich erst, wenn es eintritt“, denn das wäre fatal. Sie müssen eine klare Antwort auf jedes Risiko im neuen Leben als Vollzeit-Trader parat haben. Das erleichtert es auch, die mentale Stabilität in harten Zeiten – und die werden kommen! – im Griff zu behalten. Beschreiben Sie realistische Zielsetzungen Sie sind entschlossen, Ihre Lebensweise dramatisch zu verändern – aber haben Sie auch ein klares Ziel vor Augen? Ist es realistisch oder sind es Träume und Wünsche? Was wollen Sie erreichen? Unabhängigkeit in allem oder nur finanziell? Mehr Zeit für sich und die Familie? Sind Sie den Büroalltag leid? Suchen Sie eine andere Lebensqualität? Eine Herausforderung? Ein neues Kapitel in Ihrem Leben? Wir alle haben unterschiedliche Träume, die uns antreiben, aber die Zielsetzung muss nüchtern und pragmatisch sein; nicht nur Wunschdenken!

## 8. Visualisieren Sie Ihr neues Leben

Sie verstehen die Risiken und Sie haben klare und realistische Vorstellungen. Können Sie vorausschauen und sehen, wie Ihr Leben ablaufen wird? Werden Sie entspannter sein? Wohlhabender? Menschlicher? Mitfühlender? Ein(e) liebende(r) Vater, Mutter,



Ehemann, Ehefrau? Oder nur unglücklich, schreckhaft, unsicher? Definieren Sie Ihre emotionalen und finanziellen Sicherheitsnetze. Auch große Zirkusartisten stürzen manchmal ab, aber es kommt selten vor und sie fallen in Netze. Erwarten Sie als Vollzeit-Trader kein Leben ohne Abstürze. Es wird viele geben und Sie müssen sie alle überstehen. Sie brauchen ein emotional ausgeglichenes Privatleben, in dem Sie Schutz und Verständnis finden, wenn die Märkte schwierig sind. Pläne scheinen immer narrensicher angelegt, aber in Wirklichkeit sind sie oft fehlerhaft. Hinsichtlich finanzieller Sicherheit: Was passiert, wenn Sie aus Gründen, die Sie nicht beeinflussen können, eine Zeit lang nicht traden können? Aus welcher Quelle bestreiten Sie dann Ihre laufenden Ausgaben? Haben Sie das Einkommen Ihres Partners als Sicherheit? Planen Sie eine Übergangszeit ein. Wollen Sie auf der sicheren Seite sein? Entwerfen Sie einen Plan für den Übergang zum Traden für den Lebensunterhalt und wenden Sie ihn ein halbes Jahr lang an oder – warum nicht? – während eines Sabbatjahres, sofern Sie es sich leisten können. Sie behalten die Verbindung zu Ihrem alten Leben, aber es ist eine gute Methode, um sich selbst und die Strategie auszuprobieren. In diesem Fall gibt es immer einen Weg zurück.

## 9. Kapitalvorbereitung

Kapitalmanagement ist ein weiterer wesentlicher Unterschied im neuen Leben als verantwortlicher Vollzeit-Trader. Es ist eine Sache, mit 50.000 Euro anzufangen, aber mit einer halben Million Euro eine ganz andere. Es ist eine Sache, monatliche Ausgaben von 10.000 Euro zu haben – oder nur 2000. Es ist auch ein Unterschied, ob man am Anfang eines Bullenmarktes einsteigt oder mitten in einer langen Konsolidierung. Sie sollten nur mit einem Teil Ihres Kapitals beginnen und eine Reserve für die zukünftigen Ausgaben einer längeren Zeit behalten, sagen wir mindestens für ein Jahr. Wie viel erwarten Sie (es wird nicht unbedingt eintreten) in jedem Vierteljahr zu verdienen? Drei Prozent? Fünf Prozent? Nehmen Sie eine realistische Zahl, die auf Ihrer vergangenen Performance und den Marktverhältnissen basiert.

Traden Sie nicht mit einem kreditfinanzierten Hebel, setzen Sie nur Ihr eigenes Geld ein! Das bewahrt Sie vor gewaltigen emotionalen Störungen, wenn der Markt gegen Sie läuft (normalerweise müsste der Markt auf Ihrer Seite sein, weil Sie einen





guten Trading-Plan haben sollten!). Es gibt genügend Literatur über Kapitalmanagement – einschließlich höchstem Prozentsatz, den Sie von Ihrem Kapital zum Traden verwenden sollten, Prozentsatz vom Kapital pro Trade, optimale Anzahl offener Positionen und so weiter. Wenn Sie sich bis jetzt noch nicht ernsthaft damit beschäftigt hatten, tun Sie es jetzt! Kapital ist Ihr Blut und das wollen Sie nicht verlieren. Legen Sie vorher beim Risiko- und Money-Management ein klares Regelwerk fest, das später auch ohne jede Ausnahme eingehalten werden muss. Schreiben Sie das Regelwerk nieder!

## 10. Die Planung

Drei Bereiche spielen bei der neuen Lebensweise zusammen: Persönliches, Emotionen und Trading. Fehlende Balance in einem davon breitet sich schnell und mit nicht vorhersehbaren Folgen aus, so dass gute Planung und Durchführung Schlüssel zum Erfolg sind.

## 11. Der persönliche Plan

Jeder hat Ausgaben, kleinere oder größere, feststehende oder freiwillige. Hypothek, Miete, Kindererziehung, Rentenbeitrag, Versicherungen und Haushaltskosten sind einige von den größeren Posten, die zu bestimmten Zeiten geleistet werden müssen. Ferien, neues Auto oder der Kauf von Luxusartikeln können auf Zeiten warten, in denen die finanzielle Situation stabil ist. Sie müssen zumindest alle festen Ausgaben in Ihrer Planung unterbringen und eine größere Reserve für unvorhergesehene Ausgaben einrechnen. Werden Sie Ihre Ersparnisse eine Zeit lang während des Vollzeit-Tradens einsetzen müssen? Wenn ja, für welchen Zeitraum? Decken die derzeitigen Rücklagen mindestens ein Jahr der gegenwärtigen Lebensweise? Oder müssen Sie sie ändern, um es sicherer zu gestalten?

## 12. Emotionale Planung

Abweichungen von der persönlichen Planung oder sorgenvolle Gedanken verursachen Emotionen, die zu schlechten Trading-Entscheidungen führen. Betrachten Sie den emotionalen Bereich als wichtigsten und verletzlichsten Bestandteil bei Ihrem Plan, Vollzeit-Trader zu werden.

### 13. Trading-Plan

Nur so viel: Er muss vorhanden sein, er muss solide sein und er muss unerwartete Situationen berücksichtigen.

Er ist die „Feuerplattform“ Ihres gesamten „Traden für den Lebensunterhalt“-Gerüsts und sein Erfolg hängt auch vom Zugang positiver Energie aus den anderen beiden Bereichen ab: Persönliches und Emotionen. Er muss stetig überprüft und – wenn sich der Markt ändert – eventuell adjustiert werden.

#### **Erste Schritte in Richtung neues Leben:**

##### Versuchszeitraum:

Erarbeiten Sie wie für jedes Projekt einen „Prototypen“. Werden Sie eine Zeit lang Trader für den Lebensunterhalt und bestimmen die Dauer anhand Ihres persönlichen Risiko- und emotionalen Profils und berücksichtigen Sie dabei die Bedürfnisse Ihrer Familie. Es ist besser, in einem Testlauf einen Prototyp zu zerstören, als die Finanzen eines Unternehmens (Familie) durch fehlerhafte Massenproduktion zu ruinieren.

##### Permanente Überprüfung aller Pläne und Ziele:

Bewerten und korrigieren Sie alle Pläne während dieses Zeitraums und abschließend (sowohl Konzept wie Durchführung) und überprüfen Sie, ob die Zielsetzung erreicht wurde.

Wenn es nicht funktioniert, hören Sie auf. In jedem Versuchszeitraum gibt es Ziele und Ergebnisse. Wenn keine sehr gute Übereinstimmung vorliegt, belügen Sie sich nicht und brechen den Versuch ab! Es ist besser, mit einem kleinen Verlust aufzuhören als mit einem zerstörten Leben.



## Und schließlich ...

Leben Sie nicht fürs Traden. Das Leben bietet noch andere Dinge. Traden Sie für das Leben! Und wenn Ihr Plan sicher genug ist, können Sie die Früchte des Tradens und das damit verbundene neue Leben genießen.

## Drei Fallbeispiele

Hier sind einige kurze Geschichten mit Fallbeispielen von Tradern (\*Namen geändert) mit unterschiedlichem Hintergrund und Profil. Am Ende macht der emotionale Druck den Unterschied.

### Fall 1

Martin, 27, Grafiker, verheiratet, zwei Kinder, fing an, in Vollzeit Optionen auf US-amerikanische Aktien zu handeln. Der Markt war sehr fest, er verdiente gutes Geld, er hatte einen Trading-Plan, aber ein schlechtes Risiko- und Kapitalmanagement. Der Nasdaq-Crash erwischte ihn, als er voll in Calls investiert war (er glaubte, die Märkte gingen endlos weiter aufwärts). Es war nur eine Frage der Zeit, bis er das Traden aufgab. Er ist immer noch bemüht, sein Leben wieder zu ordnen (keine Rede mehr davon, wieder in den Markt zu gehen).

### Fall 2

Maria, 20, Studentin, fing an, in London Währungen zu handeln. Sie hatte eine simple Methode und 15.000 Euro Anfangskapital. Sie hatte ein straffes Money-Management, handelte nur mit eigenem Geld und war in der Lage, einen großen Teil ihres Studiums und Lebensunterhalts zu bestreiten. Sie hatte keine Kosten für ein anspruchsvolles Leben und vermied so Stress beim Handel. Letztes Jahr bekam sie einen guten Job, erwartet aber, bald wieder in den Forex-Markt einzusteigen.

### Fall 3

Peter (41), verheiratet und drei Kinder, Eigentümer eines kleinen Unternehmens, war schon im Handel mit Aktien erfolgreich. Er entschied sich für das Vollzeit-Trading, blieb aber mit seinem Geschäft in enger Verbindung. Zwei Jahre später gab es Probleme mit dem Geschäft. Sowohl Familienleben als auch Trading waren betroffen. Der emotionale Druck und die neuen Prioritäten lenkten ihn beim Traden ab. Kurz danach stellte er das Vollzeit-Traden ein, um die Probleme in seinem Leben zu bereinigen. Zurzeit tradet er für ein besseres Leben.

### Fazit

Vollzeit-Trading ist möglich. Doch die harten emotionalen, finanziellen und persönlichen Anforderungen lassen es für viele außer Reichweite erscheinen. Das heißt nicht, dass man den Traum nicht träumen und keinen Versuch machen sollte. Eine Versuchsperiode mit einem soliden Plan sollte diesem Abenteuer aber vorangehen, wobei es nicht ausgeschlossen ist, dass selbst dabei dem Trader Narben auf dem Bankkonto verbleiben, wenn der Plan nicht gut ausgeführt wird. Wer sind die Glücklichen, die es schaffen? Es sind Trader mit starkem emotionalen Rückhalt, einem einfachen, aber leistungsfähigen Plan, genügend Kapital und einem gesicherten Umfeld. Für die anderen heißt es „Traden für ein besseres Leben“, also Trading als profitables Hobby, das ein dauerhaftes zusätzliches Einkommen liefert. Diese Lebensweise ist vielleicht weniger lukrativ, macht Sie und die Menschen um Sie herum aber glücklicher und ausgeglichener.